



## **Einweihungsfest swisspeace, Wildt'sches Haus, 20. September 2019**

### **«Basel als Friedensstadt»**

*Lukas Ott, Leiter Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt*

Sehr geehrter Herr Direktor Goetschel, lieber Laurent

Sehr geehrte Grossrätinnen und Grossräte

Liebe swisspeace-Mitarbeitende

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich freue mich, Sie alle hier an diesem repräsentativen Ort willkommen zu heissen. Und besonders freut es mich, mit swisspeace eine Stiftung in Basel begrüssen zu dürfen, die nicht nur das wichtigste Friedensinstitut in der Schweiz ist, sondern auch international einen ausgezeichneten Ruf geniesst.

Die Beziehung zwischen Basel und swisspeace wurde dieses Jahr mit Beschluss des Grossen Rates auf eine neue Grundlage gestellt mit einer mehrjährigen, substanziellen Subventionierung durch den Kanton. Damit sind wir in eine neue Phase eingetreten, die uns noch enger verbindet und verknüpft. Dies kommt auch mit der Sitzverlegung von Bern nach Basel zum Ausdruck. Das bedeutete konkret, Kisten in Bern packen, Kisten in Basel wieder auspacken. Ich hoffe, alle haben dies gut überstanden.

Die Beziehung zwischen Basel und swisspeace ist eine wohlwollende. Schon seit 2009 ist swisspeace dank der hiesigen Universität mit Basel partnerschaftlich verbunden. In den letzten zehn Jahren wurde diese Partnerschaft laufend ausgebaut und vertieft.

In Zusammenarbeit mit dem Kanton organisierte swisspeace im Rahmen der OSZE-Ministerratskonferenz, die 2014 in Basel stattfand, verschiedene zivilgesellschaftliche Begleitveranstaltungen, unter anderem einen Stadtrundgang zum Thema «Basel als Friedensstadt» oder die medial viel beachtete Plakatausstellung «Making Peace». Das

Interesse der Bevölkerung an diesen Anlässen war gross, und Basel konnte sich einem breiten Publikum als Gastgeberin von friedenspolitisch orientierten Veranstaltungen präsentieren.

Mit dem seit 2017 jährlich stattfindenden Basel Peace Forum, das von swisspeace organisiert wird, setzt Basel die humanistische Tradition als Friedensstadt fort. Und Basel ist stolz darauf. Das Basel Peace Forum setzt sich integrativ mit dem Thema Frieden auseinander, erarbeitet innovative Ansätze für die Friedensförderung und vernetzt verschiedenste Akteure der Friedensforschung. Basel setzt auf diese Plattform, je länger, je stärker.

Auch für die Stadtentwicklung sind Themen wie Frieden und Sicherheit zentrale Aspekte auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung. Denn eine nachhaltige Entwicklung ist ohne Frieden nicht möglich – und umgekehrt. Frieden in diesem Zusammenhang beinhaltet mehr als nur die Abwesenheit von Krieg und gewaltsamen Konflikten. Frieden bedingt eine Situation, in der soziale Gerechtigkeit und Inklusion, Gleichberechtigung, Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit herrschen, in der Partizipation möglich ist und in der eine nachhaltige Entwicklung stattfinden kann.

Städten kommt eine tragende Rolle zu, lebt doch die Mehrheit der Weltbevölkerung in urbanen Gebieten. Städte sind auch besonders verwundbar, wenn es um Konflikte und gewalttätige Auseinandersetzungen geht. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass sich Basel engagiert. Denn die heutigen Herausforderungen können nur angegangen werden, wenn sich alle – d.h. staatliche, zivilgesellschaftliche und privatwirtschaftliche Akteure – am Friedensprozess beteiligen und ihre Verantwortung wahrnehmen. Es geht um Multilateralität in verschiedenen Dimensionen.

Sowohl für swisspeace als auch Basel ist die Partnerschaft eine win-win-situation: Basel unterstützt swisspeace finanziell bei der Weiterentwicklung ihrer Friedensforschung sowie bei der Durchführung des Basel Peace Forums; swisspeace wiederum ergänzt strategisch relevante Aussenaktivitäten des Kantons und stärkt mit ihrer wissenschaftlichen Forschung die Attraktivität Basels als Forschungsstandort. Zudem profitiert Basel als Veranstaltungsort von zahlreichen nationalen und internationalen Anlässen, die swisspeace regelmässig durchführt.

Auch in Zukunft setzt Basel auf eine starke Partnerschaft mit swisspeace, um gemeinsam die Vision einer friedlichen und lebenswerten Welt für alle Menschen weiterzuverfolgen.

Nun freut es mich ausserordentlich, mit Ihnen gemeinsam auf das neue Zuhause von swisspeace anzustossen.

Herzlichen Dank.